



Handwritten text, possibly a signature or date, in cursive script.



67
Bey dem
zu Torgau den 27 Novembr. 1731. mit vieler
Freude celebrirten

S r u s i u s =
und
G e n c k e l i s c h e n
H o c h z e i t = F e s t e,
Wolte
gegen die Hoch- und Wehrtgeschätzte
G e n c k e l i s c h e F a m i l i e,
vor sich
und andere ergebene Freunde,
in nachstehenden seine schuldige Ergebenheit bezeugen
Ein
aufrichtig- und getreuer
F r e u n d.

Leipzig,
gedruckt bey Bernhard Christoph Breitkopf.

SEnd recht vergnügt, verbundne Seelen!
Erfahret nun der Liebe Macht.
Doch gönnet daß bey Euren Scherzen
Man sich aus ganz vertrauten Herzen,
Von ferne ein Vergnügen macht.

Da Capo.

Die Freuden-Post, so man erfahren hat,
Von Eurem fest-verknüpften Bande,
Lockt einen Wunsch aus fremden Lande,
Nach Euren Liebes-Port,
Um noch ein Opfer darzubringen.
Rehmt das geringe Blatt,
(Worinnen doch kein einziges Wort,
Das nicht aus recht getreuen Herzen geht,)
Bey Eurer Hochzeit-Freude
Nur willig auf, verliebte Bende;
Und wenn ihr recht vergnüget seht,
(Wir wollen solches schon zu rechter Zeit erfahren:)
So wird dann dieß,
O glaubts nur sicher und gewiß!
Auch unsre Treu noch ferner offenbahren.

Eurer Liebe schöne Bende
Müsse recht gesegnet sehn.
Wir, wir werden uns von neuen
Über dieses Glück erfreuen,
Wenn wir es mit Augen sehn.

Da Capo.

O könnt es doch
Auch igo schon gesehen!
Doch, da annoch
Wir es unmöglich sehen,
So bleibet, bis sichs besser schicket,
Auch dieß Vergnügen annoch unterdrücket:
Indessen lebt vergnügt,
Weil es der Himmel Euch nun völlig gönnet.
Wem solch ein Schatz an seiner Seite liegt,
Wird ja von allen höchst-beglückt genennet;
Und dis trifft bey Euch ein,
Dieweil Geschicklichkeit und Tugend
Bey Euch verknüpfet seyn.
Hochwerthgeschätztes Paar!
Die Reider werden wohl nicht fehlen,
Und viele sich, ob Euren Glück,
Auf ungemaine Weise quälen;
Doch treibet sie mit Lachen nur zurück,
Und mit vergnügten Scherzen,
So werden sie sich schämen,
Und Ihren Geiffer,
Mit ganz erbohten Eysfer,
Zurück nehmen.

Sehmt nur das Glück mit beyden Händen,
Das Euch der Himmel selber schenckt.
Er wird noch grössern Segen senden,
Der Eure Herzen so gelenckt.

Da Capo.

Des Höchsten Macht wird alle Feinde schrecken,
Und Euch, o höchstvergnügetes Zwen!
Mit seinem Schutz bedecken,
Damit ihr stets vergnügt und frey
In lauter Lust beyammen lebet.
Wann Ihr Euch Ihme nur allein ergetet,
Bleibt seine Huld und Treu
Euch alle Morgen neu,
Daß lauter Heyl und Seegen
Um Euch sich müssen legen,
Und alles Weh, bey diesem neuen Orden,
Zurück weicht,
Weil er selbst Euer mächtger Schutz geworden.
Hier aber läst man noch
Den heißen Wunsch ergehen,
(Der Höchste laß es doch
Zu unsrer Freud geschehen)
Daß Euer Glück, bis zu dem Grabe,
Sich offenbahret habe.

Zeige doch,
Höchster! deinen Seegen noch;
Laß Ihn dieses Paar umgeben,
Daß Sie stets beglücktet leben!
Wende ab des Kreuzes-Joch:
Zeige doch,
Höchster! deinen Seegen noch.

* * *

AB 180007

ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





67
Bei dem
zu Torgau den 27 Novembr. 1731. mit vieler
Freunde celebrirten

S r u s s =
und
S e n c k e l i s c h e n
H o c h z e i t = F e s t e,

Wolte
gegen die Hoch- und Wehrtschäfte
S e n c k e l i s c h e F a m i l i e,

vor sich
und andere ergebene Freunde,
in nachstehenden seine schuldige Ergebenheit bezeugen

Ein
aufrichtig-und getreuer
Freund.

Leipzig,
gedruckt bey Bernhard Christoph Breitkopf.

